

13 Händler und Handlungsbesitzer, 16 Kaufleute, 10 Institutbesitzer oder Vorsteher, 14 Gutsbesitzer, 9 Buchhändler und Druckereibesitzer, 5 Chirurgen, 5 Agenten und Commissionäre, 3 Lohnkutscher, 2 Krämer, 1 Badbesitzer, 187 Handwerker, 39 Gehülften, 26 Tagelöhner und Arbeiter, 1 Actiengesellschaft, 1 geistliche Anstalt, 1 Infanterieregiment. Der Waarenumsatz betrug 64,874 Fl. im Geschäftsjahr 1866/67, gegen 53,517 Fl. im Jahre vorher; der Geschäftreingewinn 1914 Fl. Aus den langen Listen der erkauften Waaren heben wir nur hervor: 13,529 Pfd. Kaffee, 8,088 Pfd. Kaffeesurrogate (!), 46,350 Cigarren, 15,053 Pfd. Erbsen, Bohnen und Linsen, 46,855 Pfd. Mehl und Gries, 9039 Pfd. Kollgerste, 12,522 Pfd. Reis, 21,993 Pfd. Seife, 8,665 Pfd. Lichte, 4,949 Pfd. Rudeln, 300 1/2 Centner Zucker, 1,209 Pfd. Candis und Farin, 1,657 Pfd. Salatöl, 3,589 Pfd. Rübel, 12,862 Pfd. Petroleum, 866 Pfd. Pfeffer und Gewürze, 13,473 Brode, 9,065 Pfd. Soda, 4,900 Pfd. Salz etc. Es bietet diese Liste einen interessanten Vergleich zwischen Kaffee- und Kaffeesurrogatverbrauch, eben so bei Seife und Soda. Der Verein hat gegenwärtig 3 Verkaufsläden in den verschiedenen Stadttheilen. Die Dividende auf die einfache Einlage von 4 Fl. betrug 36 fr. Andere süddeutsche Vereine, wie der in Stuttgart und Mainz, haben noch bedeutenderen Umfang. Vergleichen wir damit unsere einheimischen Consum-Vereine, so finden wir, daß bei uns hinsichtlich der Mitgliedschaft fast das umgekehrte Verhältnis stattfindet. Hier ist es vorzüglich der unbemittelte Arbeiter und Handwerker, der die dargebotene Hand ergreift, für die Seinen nach und nach durch das, was er verbraucht, einen Sparpfennig in den Consumvereinen anzulegen. Ist bei der Zusammensetzung unserer Vereine der Umsatz und Verbrauch auch nicht ein so bedeutender, wie bei dem Münchner, so ist doch sicher der moralische Nutzen unserer Vereine, wenn sie sonst, wie z. B. unser Leipziger, gut organisiert sind, um so höher anzuschlagen und wir können unserm Leipziger Verein nur mit vollem Herzen ein fröhliches Gedeihen wünschen. J.

Die Klagen über lange Predigten werden in England noch mehr laut als bei uns. Die Königin Victoria hat nun ein gutes Beispiel gegeben, um diesem Uebelstande ein Ziel zu setzen; sie konnte, da sie zugleich das Haupt der englischen Kirche und als fromme Dame hochgeschätzt ist, am besten die Initiative ergreifen. Dieselbe hat also auf der Kanzel der königlichen Capelle, Savoy, Strand, London, eine Sanduhr anbringen lassen, die in 18 Minuten abläuft; die Prediger haben sich streng nach derselben zu richten.

Verloosungen.

Freiburger 15 Fres.-Loose. Bei der am 15. November 1867 stattgehabten Ziehung wurden folgende höhere

Gewinne gezogen: Serie 5863 No. 15 à 50,000 Frcs. Serie 618 No. 30 à 5000 Francs. Serie No. 3011 No. 10 à 1000 Frcs. Serie 86 No. 5, Serie 1636 No. 35, Serie 4676 No. 50, Serie 5711 No. 25 und Serie 5860 No. 44 à 250 Francs. Serie 86 No. 49, Serie 1373 No. 20, Serie 3010 No. 49, Serie 4611 No. 19, Serie 5245 No. 4, Serie 5846 No. 39, Serie 6127 No. 49, Serie 6463 No. 37, Serie 6967 No. 7, Serie 6967 No. 19 à 125 Frcs. Die Zahlung erfolgt am 15. Februar 1868.

Berichtigung.

Die gestern angeführten Verse Wielands über Goethe lauten:

Mit einem schwarzen Augenpaar,
Zaubervnden Augen mit Götterblicken,
Gleich mächtig zu tödten und zu entzücken
So trat er unter uns, herrlich und hehr,
Ein ächter Geisteskönig daher.
So hat sich nie in Gottes Welt
Ein Menschensohn uns darge stellt!

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19 Nov. R°	am 20 Nov. R°	in	am 19 Nov. R°	am 20 Nov. R°
Brüssel	+ 5,9	+ 3,4	Alicante	—	—
Gröningen	+ 5,7	+ 3,8	Palermo	—	+ 10,7
Greenwich	+ 4,5	—	Neapel	+ 1,4	+ 8,9
Valentia (Irland)	+ 5,8	+ 3,5	Rom	+ 6,7	—
Havre	+ 12,0	+ 6,4	Florenz	+ 8,0	—
Brest	+ 4,2	+ 4,3	Bern	— 1,1	— 0,3
Paris	+ 4,8	+ 3,3	Triest	+ 5,3	—
Strasbourg	+ 0,6	+ 2,8	Wien	0,0	—
Lyon	+ 3,7	+ 5,6	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 4,9	+ 2,2	Moskau	—	—
Bayonne	+ 8,0	+ 7,2	Riga	— 3,0	+ 4,2
Marseille	+ 5,4	+ 4,9	Petersburg	—	—
Toulon	+ 12,8	+ 4,0	Helsingfors	—	—
Barcelona	—	—	Haparanda	— 10,6	— 1,0
Bilbao	+ 7,8	+ 7,8	Stockholm	+ 0,3	+ 1,5
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 1,7	+ 1,6
Madrid	+ 7,1	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 19 Nov. R°	am 20. Nov. R°	in	am 19. Nov. R°	am 20. Nov. R°
Memel	0,0	+ 1,9	Breslau	— 0,6	— 1,0
Königsberg	0,0	+ 0,3	Dresden	+ 1,4	+ 1,8
Dansig	+ 1,2	+ 1,7	Magdeburg	—	+ 0,6
Posen	— 0,4	— 0,4	Zwickau	+ 1,3	+ 0,3
Euthus	+ 1,2	+ 1,4	Köln	+ 4,5	+ 2,6
Stettin	+ 1,1	+ 1,4	Trier	+ 3,1	+ 2,6
Berlin	+ 1,9	+ 1,8	Münster	+ 4,5	+ 1,5

Vom 16. bis 22. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. November.

- Joseph Anton Adolf Gräß, 50 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Petersstraße.
- Louis Julius Felix Gebhard, 7 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Besizers der Scharfrichterei Kinder, in der Berliner Straße.
- Antonie Agnes Elisabeth Gebhard, 6 Jahre 3 Monate alt, in der Berliner Straße.
- Franz Oscar Weber, 18 Jahre 6 Monate alt, Kaufmann aus Großbauchitz bei Döbeln, in der Tauchaer Straße. (Ist nach Großbauchitz zur Beerdigung abgeführt worden.)
- Carl Heinrich Sperling, 74 Jahre alt, pens. Gärtner in Connewitz, in der Magazingasse. (Ist zur Beerdigung nach Connewitz abgeführt worden.)
- Johann Christian Stollberg, 84 Jahre 2 Monate alt, Musiker, in der Grimma'schen Straße.
- Auguste Marie Hanisch, 8 Jahre alt, Schneiders Tochter, in der Körnerstraße.
- Carl Paul Scheibe, 2 Jahre 10 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Hainstraße.

Sonntag den 17. November.

- Ranny Susanne Richter, 2 Jahre 2 Monate alt, Inspectors der 1. sächs. Posthalterei und Oberleutenants von der Armee Tochter, in der langen Straße.
- Friederike Christiane Ede, 38 Jahre alt, Bürger und Rohproductenhändlers Ehefrau, in der Gerberstraße.
- Carl Wilhelm Leibiger, 34 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schuhmacher, in der großen Fleischerstraße.
- Ein Zwillingenmädchen, 2 Tage 12 Stunden alt; Julius Friedrich Pesse's, Kaufmanns Kinder, in der Braustraße.
- Ein Zwillingenknabe, 1 Tag 8 Stunden alt.
- Alma Marie Ulrich, 2 Jahre 9 Monate alt, Botenmeisters des 1. sächs. Bezirksgerichts Tochter, am Peterssteinwege.
- Johanne Christiane Bonikau, 36 Jahre 10 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Gerberstraße.
- Anna Marie Köp, 14 Jahre alt, Einwohners Tochter, in der Erdmannsstraße.
- Johanne Pauline Weise, 7 Jahre 3 Monate alt, Maurers Tochter, in der neuen Straße.
- Clara Melanie Bolke, 5 Jahre 10 Monate alt, Bürger und vormal. Bäckermeisters, Dienstmanns Tochter, in der Braustraße.
- Amalie Anna Herrmann, 5 Jahre 6 Monate 12 Tage alt, Sandarbeiters Tochter, in der Ulrichsstraße.
- Minna Selma Laue, 3 Jahre alt, Kürtilers Tochter, in der Blumengasse.

Montag den 18. November.

- Agne. Wilhelmine Louise Berndt, 38 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Hainstraße.
- Marianne Christiane Müller, 72 Jahre alt, Bürger und vormal. Schenkwirths Ehefrau, im St. Johannesstifte.
- Amalie Auguste Schönfelder, 49 Jahre 9 Monate alt, Buchbinders Ehefrau, im Jacobshospitale.
- Margarethe Hörich, 9 Monate alt, Schuhmachers Tochter, am Raststädter Steinwege.

Dienstag den 19. November.

- Agnes Fleischhauer, 36 Jahre alt, Bürger, Kaufmanns, Fabrikantens und Hausbesizers Ehefrau, in der Eisterstraße.
- Joseph Johannes Ferko, 52 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Schletterstraße. (Ist von Siebleben bei Gotha zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
- Amalie Auguste Kärbis, 35 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Schneiders Ehefrau, in der Klostersgasse.
- Johann Wilhelm Carl Engemann, 50 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Burgstraße.
- Friedrich August Eduard Bärwinkel, 56 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Mechaniker, in der Moritzstraße.